



Projekt: Römerweg Gemeinde Freisen

Verantwortlicher Projektträger:

Gemeinde Freisen

Projektlaufzeit:

12.12.2016 – 31.05.2017

Anlass und Hintergrund:

In der Gemeinde Freisen bestehen mehrere archäologische Fundstellen aus gallo-römischer Zeit, die kultur- und regionalgeschichtlich von großer Bedeutung sind: 1. Römische Villa im Heidenloch, Freisen; 2. Mithrastempel Schwarzerden; 3. Gallo-römisches Gräberfeld Vorm Buchenwäldchen Schwarzerden; 4. Historischer Brennofen Freisen; 5. Römischer Wachturm im Warther Wald am Füsselberg.

Wie im Kulturprogramm „St. Wendeler Land Steinreich“ der LAG Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land als Ziel formuliert und gefordert, will die Gemeinde diese nun aufbauend auf einem von der Bürgerarbeitsgruppe „Netzwerk Freisen“ entwickelten Konzept im Rahmen eines ausgeschilderten Themenwanderweges „Römerweg Freisen“ (kurzer Weg 10 km; längerer Weg 12 km) im Zusammenhang erschließen und durch eine hochwertige Informationsbeschilderung der einzelnen Standorte deren ursprüngliches Aussehen und Bedeutung sichtbar und verständlich machen. Dabei soll eine Anlehnung/Einordnung in die von der KuLanI entwickelte Kulturgeschichteerzählung „Europa 5 x 500“ (v. a. 1. und 2. 500-Jahres-Periode) erfolgen und auch der regionale Bogen anderen wichtigen gallo-römischen Fundorten im St. Wendeler Land hergestellt werden. Hierzu wurde bereits bezüglich der Gestaltung (Logo, Design, Schilder) und der Darstellung der regionalen und geschichtlichen Zusammenhänge ein interkommunales und kooperatives Vorgehen mit der Gemeinde Tholey vereinbart, die ein ähnlich gelagertes Projekt zu ihrem römischen Erbe plant. Die Einbeziehung weiterer Gemeinden (evtl. Nonnweiler) ist beabsichtigt. Nur so werden die Standorte im regionalen epochalen Zusammenhang verständlich und die Effekte für das Besuchererlebnis und die regionale Entwicklung am größten. Zur Gewährleistung der historisch-fachlichen Kompetenz bei der Standortauswahl und Erläuterung der geschichtlichen Hintergründe im regionalen Zusammenhang wird die Terrex gGmbH St. Wendel als fachwissenschaftliche Begleitung einbezogen. Für die Darstellung der regionalen Zusammenhänge und die gemeinsame Vermarktung des keltisch-römischen Erbes auf regionaler Ebene soll als abschließender Projektbaustein im Jahr 2017 eine gemeinsame Homepage „Kelten & Römer im St. Wendeler Land“ aufgebaut werden.

Einerseits wollen die Gemeinde und das Bürger-Netzwerk mit dem Römerweg in Anlehnung an das hohe Gästeaufkommen am Bostalsee (CenterParcs), den neuen Nationalpark und den generellen Trend zum Erlebnis-Wandern ein zusätzliches touristisches Angebot schaffen, um kulturgeschichtlich interessierte Tagesgäste anzulocken und mit Wertschöpfung (Gastronomie, Handel) von diesem regionalen touristischen Entwicklungsimpuls zu partizipieren. Umgekehrt will die Gemeinde Freisen mit ihren regional vernetzten Erlebnisangeboten zur Kulturgeschichte aber auch dazu beitragen, die Region des St. Wendeler Landes attraktiver und vielfältiger zu machen, sodass Gäste länger bleiben und/oder wieder kommen. Dabei ergänzt sich das Römerthema im Hinblick auf kulturgeschichtlich interessierte Zielgruppen auch sehr gut mit dem örtlichen Erdgeschichts- und Mineralien-Thema (Achatweg, Mineralienmuseum).

Andererseits soll das Projekt Römerweg aber mit gleicher Wichtigkeit auch einen Beitrag dazu leisten, die Geschichte der eigenen Heimat für Bürger aus Freisen und der Region begreif- und erlebbar zu machen. Heimatbewusstsein und regionale Identität sollen gefördert werden – spannend und erlebnisreich für Jung und Alt. Der „Römerweg“ Freisen soll in Verbindung mit anderen Kelten- und Römerstandorten in der Region (Tholey, Nonnweiler) im Sinne des Bildungsprogramms der KULanI St. Wendeler Land auch ein außerschulischer Lern- und Erlebnisort zur regionalen Kulturgeschichte sein.

Zentrales Projektziel:

Realisierung und Vermarktung eines attraktiven, regional eingebetteten Themenwanderweges zur gallo-römischen Historie in der Gemeinde Freisen und der Region des St. Wendeler Landes mit entsprechender Wegeauschilderung sowie hochwertiger und spannender Informationsbeschilderung an den 5 gallo-römischen Kulturgeschichtsstationen und ergänzendem (regional angelegtem) Internet-Informationsangebot.

Status:

- Der Projektantrag wurde vom Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit dem 12. Dezember 2016 genehmigt.
- Der Zuwendungsbescheid wurde am 05. Januar 2017 in Freisen übergeben.

